

PRESSE-INFORMATION

Stiftung "Lebendige Stadt" lobt Stiftungspreis 2022 aus:

Ausgezeichnet werden herausragende Beispiele für eine "engagierte Stadtgesellschaft"

Hamburg, 26.01.2022 – Die vom Hamburger Unternehmer und Mäzen Alexander Otto gegründete ECE-Unternehmensstiftung "Lebendige Stadt" sucht für die Auszeichnung mit ihrem diesjährigen Stiftungspreis positive Beispiele für eine "engagierte Stadtgesellschaft" und ruft Städte, Kommunen sowie Vereine und Organisationen auf, sich für den mit 15.000 Euro dotierten Preis zu bewerben.

"Im vergangenen Jahr hatten wir mit der Corona-Pandemie und dem Hochwasser zwei große, wenn auch ganz unterschiedliche Krisen zu bewältigen. Durch großes und vielfältiges ehrenamtliches Engagement wurde Menschen schnell und unbürokratisch geholfen. Städte, Kommunen und private Initiativen gingen dabei Hand in Hand. Dieses Engagement ist eine Säule für den gesellschaftlichen Zusammenhalt und verdient unsere Anerkennung", so Stiftungsgründer **Alexander Otto**.

Preiswürdig ist daher in diesem Jahr ehrenamtliches Engagement im Rahmen der Corona-Pandemie und der Hochwasserkatastrophe im letzten Jahr im Westen und Süden Deutschlands, das den gesellschaftlichen Zusammenhalt fördert und bedürftigen Menschen in außergewöhnlichen Situationen hilft. Das Engagement kann im sozialen, kulturellen oder sportlichen Bereich sowie in der Katastrophenhilfe angesiedelt sein.

Insgesamt ist eine Preissumme von 15.000 Euro ausgesetzt. Die Verleihungsfeier findet am 28. September 2022 im Humboldt Forum im Berliner Schloss statt. Die Bewerbungen sind bis zum 31. März 2022 zu senden an: stiftungspreis2022@lebendige-stadt.de. Die Ausschreibungsunterlagen befinden sich auf: lebendige-stadt.de/stiftungspreis2022.

Bereits zum 21. Mal vergibt die Stiftung den Preis und zeichnete in den vergangenen Jahren "das beste Heimatmuseum", "das beste Schwimmbad" und die "digitalste Stadt" aus.

Die Stiftung "Lebendige Stadt"

Die von Unternehmer und Mäzen Alexander Otto gegründete Stiftung "Lebendige Stadt" verfolgt das Ziel, die kulturelle Vielfalt und Lebendigkeit der europäischen Städte zu fördern. Das bewegte Fördervolumen von rd. 33 Mio. Euro umfasst u.a. die Grüngestaltung des Essener Krupp-Parks, die künstlerischen Illuminationen des Berliner Reichstagsgebäudes sowie die Neugestaltung des Hamburger Jungfernstiegs.

Kontakt für die Medien:

Stiftung "Lebendige Stadt" Rando Aust Telefon: 0170-4546995

E-Mail: info@lebendige-stadt.de Internet: www.lebendige-stadt.de